

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 6

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gleichungen

Von der exklusiven, Honorierten und Ehrengästen Luzerns vorbehaltenen Krawatte, blau mit goldgelben Streifchen, wird (laut «Luzerner Tagblatt») gesagt: «Die Luzerner Krawatte hat den Vorteil, dass sie zu allen Kleidungen genau gleich passt — nämlich überhaupt nicht!»

Boris

Aufgegabelt

Innerhalb eines Jahres sind die Verlage Manesse, Atlantis, Reich, Huber Bern und Benziger an deutsche Besitzer verkauft worden. Lösungen im eigenen Land liessen sich offensichtlich nicht realisieren. Fehlte es am Geld oder an Geist? Ein brisanter Nebeneffekt: Mit dem Verkauf des Huber Verlags Bern ist die «Schweizerische Ärzte-Zeitung» in deutsche Hände übergegangen...

Bücherpick

Dies und das

Dies gelesen: «Der amerikanische Kunstherzpatient leidet an Gedächtnissstörungen.»

Und das gedacht: Hoffentlich wird ihm jetzt nicht auch noch ein Kunsthirn eingepflanzt.

Kobold

Konsequenztraining

Angesichts einer ganzen Reihe skrupelloser Delikte musste sich ein junger Übeltäter vor Gericht sagen lassen: «Sie sind nicht allein auf der Welt!» Offensichtlich gibt es Zeitgenossen, die das, aller Bevölkerungsexploration zum Trotz, nicht selber merken.

Boris

Äther-Blüten

In den besinnlichen Worten «Zum neuen Tag» von Radio DRS sagte Vreni Biber: «S cha kein em andre vorschribe, wie-n-er ds Läbe mües gseh — s hät jede sini eigene Auge!»

Ohooh

Herr Müller!

HANS PETER WYSS



Richter während der Verhandlung im Gerichtsgebäude: «Wer noch einen einzigen Ton sagt, fliegt hinaus!»
Der Angeklagte: «Bravo!»

Apropos Fortschritt

Endlich ist er da, der lange ersehnte Lotto- und Toto-Taschencomputer. Anpreisung: «Mit diesem neuen Zahlen-Genie liegt es in Ihrer Hand, sich schneller ins Glück zu tippen.»

Tipp, tipp, hurra!

pin

Vor einer eidgenössischen Abstimmung in einem Wirtshaus gehört: «Ich gehe zur Abstimmung, einer muss ja daran schuld sein, was die in Bern oben machen!»

Kürzestgeschichte

Die Hoffnung

Als wir unter einer Dunstglocke, welche die Sonne nur andeutungsweise ahnen liess, durch Oberitalien fuhren, hatte ich plötzlich die Vision, dass eines nicht allzu fernen Tages der ganze Planet solcherweise von Smog umhüllt sein würde und die Todestrategien plötzlich in Überlebensmodelle umschlagen müssten, was mir wieder Hoffnung gab.

Heinrich Wiesner